

Sommer, Sonne, Liebe

In diesem Sommer, wird alles anders...

Von abgemeldet

Kapitel 3: Gute Reise und ... ein Schock

3. Gute Reise und ... ein Schock

"Wann sind wir da?" fragte Sakura nun schon zum 4 mal.

"Bald!" murmelte die schon völlig entnervte Temari.

Sakura fragte alle 10 min. und sie waren schon seit 40 min. unterwegs, das ging Temari und den anderen gehörig auf die nerven, da Sakura von Natur aus ungeduldig war.

"Sakura, ich ungefähr 20 min. sind wir da, und dann kannst du dir die Beine vertreten, oder sonst was machen, aber hör bitte bis dahin auf uns auf die Nerven zugehen!" sagte Ino genervt, die auch manchmal ziemlich zickig sein konnte.

"Ja, ja!" murmelte Sakura.

Irgendwie schafften sie es dann doch diese fahrt zu überstehen und hielten auf einem Parkplatz in der Nähe des Flughafens.

"Endlich sind wir da!" Sakura sprang aus Temaris Wagen und sah sich erst mal um.

Auch die anderen vier Mädchen waren froh, als sie endlich ausstiegen.

"Ich hätte das keine Minute länger ertragen!" sagte TenTen.

"Ich auch nicht, wegen Sakura hab ich jetzt Kopfschmerzen!" seufzte Ino und massierte ihre Schläfe.

Temari vergewisserte sich noch, das ihr Auto hier die nächsten 2 Wochen gut untergebracht war, dann gingen sie in das riesige Gebäude.

"So, wir haben noch ne dreiviertel Stunde Zeit, wer also noch was essen will, oder mal für kleine Mädchen muss, sollte es jetzt tun!" sagte Temari.

"Ok, dann treffen wir uns in 20 min. wieder hier!" sagte TenTen und die Gruppe der Mädchen löste sich auf.

Sakura und Ino gingen sich was zu essen kaufen, während Temari, Hinata und TenTen auf Toiletten gingen.

"Wollt ihr auch was." fragte Ino, die ein Pizzabrötchen in der Hand hielt und herzhaft zubiss.

"Nein danke, wir haben doch vor einer Stunde erst gefrühstückt!" sagte Hinata, die nicht verstehen konnte, wie man Morgans schon Pizza essen konnte.

"Sagt mal, hab ich Halluzinationen, oder sind da hinten nicht Naruto, Neji, Sasuke, Shikamaru und Kiba!?" fragte Sakura.

"Nein, du hast keine Halluzinationen!" stellte Temari erfreut fest.

"Aber, was wollen die denn hier?" fragte Ino.

“Na was wohl, in den Urlaub fliegen!” sagte TenTen.

“Schon klar!” sagte Ino gereizt. “Bin ja nicht blöd.”

“Oh nein, die kommen hier rüber!” zischte Sakura.

“Yes!” sagte Temari und erntete dafür zwei böse Blicke von Sakura und TenTen.

“Hi Leute, was macht ihr den hier?” fragte Naruto, als die Jungs sie erreichten.

“In den Urlaub, wohin den sonst?!” antwortete Ino Augen verdrehend.

“Wo wollt ihr denn hin?” fragte Sasuke abschätzend.

“Wir fliegen für zwei Wochen nach Mallorca!” antwortete Sakura mit einem giftigen Blick auf Sasuke.

“Und wo fliegt ihr hin?” fragte Hinata.

“Auch nach Mallorca, in ein vier Sterne Hotel, in der Nähe von Las Palmas!” antwortete Neji seiner Cousine.

“WAS?!”

Die Mädchen sahen sie Teils geschockt, Teils glücklich an, aber dennoch alle überrascht.

“Jetzt sagt nicht, das ihr in dem gleiche Hotel Urlaub machen wollt, wie wir?” fragte Kiba.

“Doch, sieht wohl so aus!” sagte Ino verblüfft.

Naruto und Sasuke grinnten sich an.

//Wenn das mal gut geht!// dachte Sakura.

“Also, da wir uns in diesem Hotel ja andauernd über den Weg laufen werden, sollten wir versuchen uns erträglich zu benehmen!” schlug Sasuke vor.

“An mir wird es nicht liegen!” zischte Sakura.

“Na dann, wir haben noch 15 min. Zeit, also sollten wir uns langsam mal zum Flugzeug begeben!” schlug Shikamaru vor und sie machten sich auf den Weg.

Am Schalter war die Hölle los, vor ihnen war eine Großfamilie mit 5 Kindern, die zwischen ihnen fangen spielten und den anderen Passagieren gehörig auf die Nerven gingen, und hinter ihnen war auch noch eine riesige Schlange.

Nachdem sie dem Flughafen-Personal ihre Pässe gezeigt hatten, gingen sie durch die Schleuse und gelangten ins Flugzeug. Sie suchten sich schnell ihre Plätze und setzten sich hin. Temari setzte sich zwischen Shikamaru und Sakura; TenTen, Hinata und Neji teilten sich ebenfalls eine Reihe und Ino hatte zwei Plätze für sich allein.

Sasuke und Naruto setzten sich schnell neben eine ältere Frau, da es die letzten freien Plätze waren und da Kiba keinen Platz mehr hatte, setzte er sich einfach neben Ino.

“Hier ist echt die Hölle los.” sagte Kiba und Ino nickte zustimmend.

“Wo hast du eigentlich deinen Hund gelassen?” fragte sie und holte ihren iPod raus.

“Akamaru hab ich bei meiner Schwester gelassen!” sagte er. “Das Hotel erlaubt keine Tiere und ich glaube nicht, dass es ihm im Flugzeug und in der Hitze vom Strand gefallen hätte.”

Nachdem alle Passagiere ihre Plätze eingenommen hatten, verkündete der Kapitän durchs Mikrofon, wie sie sich in einer Notsituation verhalten sollten, dass der Flug 3 Stunden dauern würde und wünschte allen noch eine schöne Reise. Dann rollte das Flugzeug über die Startrampe und sie hoben ab.

“Oh man, das die auch immer so einen Aufwand darum machen müssen!” beschwerte sich TenTen bei Hinata.

“Ja schon, aber was ist, wenn wirklich mal etwas passiert?” fragte Hinata etwas verunsichert, da sie nicht gerne flog.

“Da brauchst du dir keine Sorgen zu machen, du kannst dich notfalls auch an mich klammern!” sagte Naruto, der sich zu ihr herübergelehnt hatte und sie frech

angrinste.

"Ach lass mich in Ruhe!" sagte Hinata und schubste ihn unsanft zurück.

Naruto rieb sich die schmerzende Schulter, da er gegen die Lehne für die Arme gestoßen war, als sie ihn schubste.

~*~

Temari und Shikamaru waren eingeschlafen, sobald sie sich in der Luft befanden, schließlich waren sie schon um 5 Uhr wach gewesen.

Sakura kaute Kaugummi und sah aus dem Fenster, wie sie immer höher stiegen.

Sie seufzte, da drehte sich Sasuke zu ihr um.

"Was willst du?" fragte sie.

"Ein Schwätzchen unter alten Freunden." sagte Sasuke.

"Habe ich was verpasst, oder warum sind wir alte Freunde?" fragte Sakura misstrauisch.

"Keine Ahnung, Shikamaru schläft, Naruto geht schon Hinata auf die Nerven und Neji und Kiba sitzen zu weit weg!" sagte Sasuke. "Kurz und knapp: Du bist die einzige Person, mit der ich mich unterhalten kann."

"Dein Pech, ich hab jetzt keinen Bock mit dir zu reden!" sagte Sakura und ließ ihre Kaugummiblase platzen.

"Na dann! Naruto, Neji!" rief er quer durchs Flugzeug.

Sakura hielt sich die Ohren zu.

//Womit habe ich diesen Idioten verdient?!//

"Was?!" kam es von Neji genervt zurück, der Sakuras ansichten wahrscheinlich teilte.

"Cherry hier, will nichts mit mir zu tun haben!" grinste Sasuke.

Naruto grinste zurück.

"Halt die Klappe Sasuke!" murmelte Shikamaru genervt.

"Echt mal, ein paar Leute wollen hier schlafen!" meldete sich jetzt auch Temaris verschlafene Stimme ebenfalls zu Wort.

"Tss!" machte Sasuke nur.

"Junger Mann, wenn sie nicht aufhören, durchs Flugzeug zu schreien, können sie gerne zu mir nach vorne kommen!" sagte eine etwas ältere Stewardess.

"Ist ja gut!" sagte Sasuke und lehnte sich in seinem Sitz zurück.

"Das will ich auch hoffen!" sagte die Stewardess und verschwand wieder.

~*~

Kaum war Hinata aufgestanden, um auf Toilette zu gehen, da setzte sich ihr Cousin neben TenTen.

"Was willst du Neji?" fragte TenTen nach 3 min. ignorieren und legt ihre Zeitschrift weg.

"Keine Ahnung, mir ist langweilig, Naruto ist eigepennt. Lass uns über irgendwas reden!" sagte dieser.

"Habt ihr irgendwie alle Drogen genommen, oder wieso benehmen sich die sonst ach so coolen Herrschaften auf einmal, wie Kindergartenkinder, die unterhalten werden wollen?!" fragte Sakura gereizt.

TenTen nickte ihr zustimmend zu, doch Neji ignorierte sie gekonnt.

"TenTen."

"Kein Interesse!" sagte diese gelangweilt und las weiter in ihrer Zeitschrift.

“Warum?” fragte Neji.

“Sag mal, macht ihr das absichtlich?” fragte TenTen und hob eine Augenbraue hoch.

“Was?” fragte Neji.

„Na uns nerven, wo es geht! Nur weil wir mit euch in einem Hotel wohnen, heißt das noch lange nicht, dass wir gleich Freunde sind!“ sagte sie gereizt.

Doch bevor Neji etwas erwidern konnte, kam Hinata wieder und er musste den Platz freigeben.

“Idiot!” war das letzte, was er sie sagen hörte, und er war sehr zu frieden.

~*~

Ino war mittlerweile auch eingenickt, und Kibas Blick schweifte zu ihr ab.

//Sie ist so schön und lieb... so was darfst du nicht mal denken Kiba, sie will bestimmt nichts von dir!//

“Habe ich irgendwas im Gesicht, oder warum starrst du mich die ganze Zeit so an!” fragte Ino auf einmal, schlug die Augen auf und legte die Stirn in Falten.

Kiba erwachte überrascht aus seinen Tagträumen.

“Was? Nein, alles in Ordnung, ich habe nur nachgedacht!” sagte dieser schnell und schaute aus dem Fenster.

“Dann ist ja gut,” gähnte Ino und schloss wieder die Augen.

Kiba riskierte einen weiteren kleinen Blick auf sie und schloss dann ebenfalls lächelnd die Augen.